

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung,
wenn doch alles Gnade ist?

Die Frage ergibt sich aus folgender Stelle:

“und fast alle Dinge werden mit Blut gereinigt nach dem Gesetz und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung.” (Heb 9:22)

Auf was geht diese Aussage zurück?

„Und Aaron soll einmal im Jahr an seinen Hörnern Sühnung vollziehen mit dem Blut des Sündopfers der Versöhnung; einmal im Jahr soll er Sühnung an ihm vollziehen, für all eure Generationen: Hochheilig ist er dem HERRN.“ (2Mo 30:10)

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?



“Und die Priester schlachteten sie und brachten ihr Blut als Sündopfer an den Altar, um für ganz Israel Sühnung zu erwirken; denn für ganz Israel hatte der König das Brandopfer und das Sündopfer befohlen.” (2Ch 29:24)

„und um ihretwillen muß er (der Hohepriester), wie für das Volk so auch für sich selbst, der Sünden wegen opfern.“ (Heb 5:3)

Im alten Testament finden wir noch viele Stellen, die uns deutlich machen, dass es für die Sühnung der Sünden ein Opfer benötigt und dabei das Blut des Opfers eine wesentliche Rolle spielt.

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Doch weshalb benötigt es Sühnung und Vergebung der Sünden? Hätte es Gott nicht auch so einrichten können, dass wir ohne Vergebung und Sühnung leben könnten und trotzdem das Ziel erreichen würden?

Zuerst müssen wir wissen, weshalb Vergebung notwendig ist.

Vergabung wird notwendig, wenn eine Schuld oder eine Verletzung entstanden ist!

und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben haben; (Mat 6:12)

Schuld entsteht immer dann, wenn jemand zu Schaden gekommen ist oder wenn jemand verletzt wurde; sei es ein Mensch oder sei es Gott.

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Sünde - oder besser mit "(Ziel)-Verfehlung" übersetzt - verletzt immer und verursacht Schuld. Jede Verfehlung verletzt Gott oder einen Menschen, wobei die Verletzung eines Menschen immer auch eine Verletzung Gottes darstellt, weil die Missachtung des Gesetzes auch eine Missachtung Gottes ist.

Doch was muss mit einer Schuld oder einer Verletzung gemacht werden, was wird dann notwendig?

Es erfordert eine Wiedergutmachung:

- Der Schaden muss zurückerstattet werden.
- Die Schuld muss getilgt werden.
- Die Verletzung muss geheilt werden.

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Beispiel:

Du sollst nicht stehlen. (2Mo 20:15)

Einem Bauer wird seine einzige Kuh gestohlen. Der Bauer erleidet einen grossen Schaden, weil ihm seine Existenzgrundlage entzogen wurde und er vielleicht in Armut und Hunger fällt.

1. Der Diebstahl richtet also einen grossen Schaden an.
2. Der psychische Stress des Bauern ist eine grosse Verletzung, mit vielen psychischen Schmerzen. Durch den Verlust muss er noch mehr arbeiten, um seine Familie zu ernähren, was wiederum auch mit körperlichen Schmerzen verbunden ist.
3. Die Missachtung des Gesetzes, ist eine Missachtung Gottes, weil man auf Seine Anordnungen nicht hören möchte und weil man den Bauer schädigt und verachtet, den Gott gemacht hat.

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Wie kommt es nun zu einer Wiedergutmachung? Wie kann der Schaden behoben werden?

1. Die Kuh muss vom Dieb zurückerstattet werden.

Wie aber kann man den psychischen Stress, die Verletzung des Bauern und der andere Schaden, der daraus entstanden ist wieder gut machen?

2. Für den weiteren Schaden und die Verletzung des Bauern muss der Dieb noch weitere Tiere zurückerstatten.

Die Bibel gab den Israeliten folgendes Gesetz:

Wenn jemand ein Rind oder ein Schaf stiehlt und es schlachtet oder verkauft, soll er fünf Rinder erstatten für das eine Rind und vier Schafe für das eine Schaf. (2Mo 21:37)

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

und

23 dann soll es geschehen, wenn er gesündigt hat und schuldig geworden ist, daß er zurückerstatte das Geraubte, das er geraubt, ... und er soll es erstatten nach seiner vollen Summe und ein Fünftel davon noch hinzufügen. Wem es gehört, dem soll er es geben am Tag seines Schuldopfers. (3Mo 5:23-26)

Aus diesen Stellen wird ersichtlich, dass die Rückerstattung verhältnismässig nicht immer gleich hoch ist. Das Rind stellt vermutlich eine wichtige Lebensgrundlage dar und deshalb dürfte die Rückerstattung auch entsprechend hoch sein.

Doch wie sieht es mit der Schuldentilgung gegenüber Gott aus?

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

3. Im alten Testament wurde dafür ein Schlachtopfer gefordert.

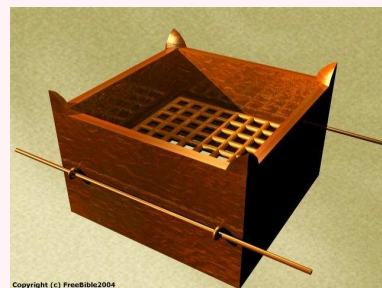
Und dem HERRN soll er sein Schuldopfer bringen: einen Widder ohne Fehler vom Kleinvieh, nach deiner Schätzung, als Schuldopfer zum Priester. 26 Und der Priester soll Sühnung für ihn erwirken vor dem HERRN, und es wird ihm vergeben werden wegen irgend etwas von allem, was er getan hat, darin schuldig zu werden. (3Mo 5:25-26)

Die Sünde oder die Verfehlung gegen Gott, wurde also mit einem Schuldopfer gesühnt und dadurch kam es zu einer Vergebung von Seiten Gottes.

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

An einer anderen Stelle wird über das Sündopfer noch folgendes gesagt:

24 Und er soll seine Hand auf den Kopf des Ziegenbockes legen und ihn schlachten an dem Ort, wo man das Brandopfer vor dem HERRN schlachtet: ein Sündopfer ist es. 25 Und der Priester nehme mit seinen Fingern etwas von dem Blut des Sündopfers und tue es an die Hörner des Brandopferaltars; und sein Blut soll er an den Fuß des Brandopferaltars gießen. (3Mo 4:22-25)



Der Brandopferaltar bei der Stiftshütte

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Diese Opferhandlungen mussten immer wieder vollzogen werden! Nach jeder festgestellten Sünde musste erneut ein Opfer dargebracht werden. Deshalb bewirkten die ständigen Opfer keine endgültige Beseitigung der Sünde:

Und jeder Priester steht täglich da, verrichtet den Dienst und bringt oft dieselben Schlachtopfer dar, die niemals Sünden hinwegnehmen können. (Heb 10:11)

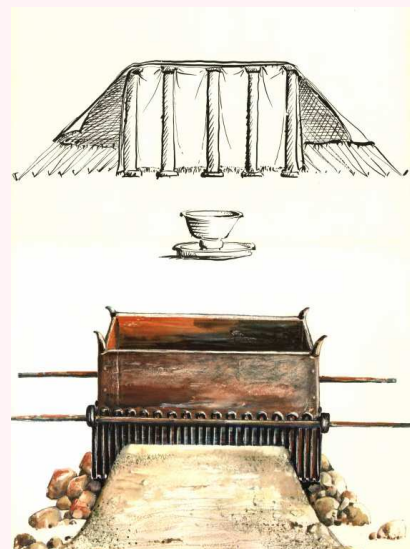
Wörtlich steht hier: **“die niemals die Verfehlungen um und um zu beseitigen vermögen”**. Das heisst, dass die Verfehlungen durch diesen Opferdienst nicht umfassend beseitigt werden konnten.

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Im alten Testament hat bereits David erkannt, dass die geforderten Schlachtopfer nicht dem Wohlgefallen, noch dem Willen Gottes entsprachen:

Denn du hast keine Lust am Schlachtopfer, sonst gäbe ich es; Brandopfer gefällt dir nicht. (Ps 51:18)

An Schlacht- und Speisopfern hattest du kein Gefallen, Ohren hast du mir gegraben; Brand- und Sündopfer hast du nicht gefordert. (Ps 40:7)



Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Somit kommen wir zu der entscheidenden Frage:

Wenn Gott diese Opfer nicht wirklich wollte, wenn sie IHM nicht gefallen haben, warum wurden sie dann zur Zeit von Mose angeordnet?

Bei der Gesetzgebung vom Sinai und bei der Anordnung der Schlachtopfer waren - nach Aussage der Bibel - auch Engel beteiligt (Apg 7:53 / Gal 3:19 / Heb 2:2)

Gemäss Heb 8:4-5 gab es im Himmel bereits einen Opferdienst und der wurde vmtl. durch Engel bewerkstelligt. Das regelmässige Opfer findet heute noch statt und wird in der Endzeit durch den Antichristen (das kleine Horn) beseitigt (Dan 8:9-12).

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Bei der Anordnung der Opferdienste spielte der Einfluss der Engel vmtl. eine zentrale Rolle. Gott geht auch auf Anträge und Vorschläge von Geisteswesen ein (Hi 1:6ff / 1Kö 22:19-22). Der Opferdienst könnte durchaus auf einen Antrag von Engeln zurückgehen. Stellen wir uns noch einmal die Frage:

Wenn Gott diese Opfer nicht wirklich wollte, wenn sie IHM nicht gefallen haben, warum hat Gott dann bewilligt, dass diese Opfer angeordnet wurden?

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

3 Gründe kann man hier erwähnen:

1. Das Bewusstsein “ein Sünder zu sein” wurde gefördert.

2. Wer ein Sündopfer darbringen musste, erlitt einen Verlust. Dieser Verlust sollte den Sünder vor einer weiteren Sünde zurückhalten.

3. Durch den Opferdienst wurde das grosse Opfer Gottes vorgeschattet und symbolisch dargestellt.



Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

1. Das Bewusstsein “ein Sünder zu sein” wurde gefördert.

Für eine Umkehr, für ein Umdenken, für den Empfang der Gnade ist das Bewusstsein “ein Sünder zu sein” sehr wichtig. Ohne diese Erkenntnis werden wir den Geist Gottes nicht empfangen und behalten. Wer nicht weiss, dass er von Natur aus, ein Sünder und Verfehrer ist und dass er verloren ist, sieht auch nicht die Notwendigkeit der Erlösung.

2. Wer ein Sündopfer darbringen musste, erlitt einen Verlust. Dieser Verlust sollte den Sünder vor einer weiteren Sünde zurückhalten.

Jedes Opfer stellt auch einen Verlust dar. Um weitere Verluste zu vermeiden, wird sich der Sünder bemühen, nicht weiter zu sündigen.

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Der nachfolgende Punkt, ist für Gott der wohl Wichtigste, als ER für das Opfern von Tieren SEINE Bewilligung gab, da ER selbst an Schlachtopfern gar kein Wohlgefallen hatte (Ps 51:18).

3. Durch den Opferdienst wurde das grosse Opfer Gottes vorgeschattet und symbolisch dargestellt.

Erst wenn wir diese Tatsache erkannt haben, finden wir den tieferen Sinn aller Opfergesetze im alten Testament. Jedes Opfergesetz ist letztlich eine symbolische Darstellung des grossen Opfers Gottes. Deshalb bezeugt Johannes der Täufer:



Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt! (Joh 1:29)

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Auch der Schreiber des Hebräerbriefes hat erkannt, welche Bedeutung das Gesetz vom Sinai hat:

1 Denn da das Gesetz einen Schatten der zukünftigen Güter, nicht der Dinge Ebenbild selbst hat, so kann es niemals mit denselben Schlachtopfern, die sie alljährlich darbringen, die Hinzunahenden für immer vollkommen machen. 2 Denn würde sonst nicht ihre Darbringung aufgehört haben, weil die den Gottesdienst Übenden, einmal gereinigt, kein Sündenbewußtsein mehr gehabt hätten? 3 Doch in jenen Opfern ist alljährlich ein Erinnern an die Sünden; 4 denn unmöglich kann Blut von Stieren und Böcken Sünden wegnehmen. (Heb 10:1-4)

Die Sünden kann nur ein Blut bleibend wegnehmen :

Das Blut Jesu Christi!

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Das Blut hat einen reinigenden Charakter, denn mit Blut werden fast alle Dinge gereinigt (Heb 9:22). Deshalb sagt Johannes auch folgendes:

das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde. (1Jo 1:7)

Das Blut ist auch der Kaufpreis mit dem Gott Menschen erworben hat:

denn du bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut für Gott erkaufte aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation. (Offb 5:9)

Was geschah bei diesem Loskauf Gottes durch das Blut Jesu genau? Auch der König Melchisedek bezeugt, dass Gott der „Erwerber“ des Himmels und der Erde ist (1Mo 14:19)

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Warum überhaupt musste Gott die Himmel und die Erde erwerben? War Er nicht schon der alleinige Besitzer der Himmel und der Erde?

Offensichtlich nicht! Zwar hat Er alles geschaffen, aber der Kosmos kam durch die Sünde (Verfehlung) in die Gewalt des Todes, d.h. in seinen Herrschaftsbereich, denn es steht geschrieben:

Die Seele, die sündigt, sie soll sterben. (Hes 18:20)

Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber das Gesetz. (1Ko 15:56)

Da alle gesündigt haben, kamen alle in den Herrschaftsbereich des Todes, ja in seine Gewalt!

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Gott wollte den ganzen Kosmos erwerben und bezahlte dafür den höchsten Preis, indem ER SEINEN Sohn gab (Joh 3:16).

Doch weshalb war das Blut Jesu notwendig, um uns zu reinigen und freizukaufen? Hätte Gott nicht auch einen anderen Preis bezahlen können? Hätte ER uns nicht auch anders reinigen können?

Was geschah bei diesem Loskauf Gottes durch das Blut Jesu genau? Um diese Frage beantworten zu können, müssen wir zuerst einmal die Bedeutung des Blutes kennen:

Nur halte fest daran, kein Blut zu essen! Denn das Blut ist die Seele, und du sollst nicht die Seele mit dem Fleisch essen (5Mo 12:23)

Nur Fleisch mit seiner Seele, seinem Blut, sollt ihr nicht essen! (1Mo 9:4)

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Wir sehen hier einen ganz direkten Zusammenhang zwischen dem Blut und der Seele. Als auf Golgatha das Blut Jesu floss und ER starb, schüttete ER gleichzeitig auch Seine Seele in den Tod:

... daß er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod und sich zu den Verbrechern zählen ließ. Er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Verbrecher Fürbitte getan. (Jes 53:12)

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Die Seele Jesu wurde in den Tod ausgeschüttet! Aber warum?

1. **Die Seele des Sohnes Gottes war vermutlich der vereinbarte Kaufpreis für den Freikauf des gesamten Kosmos.**
2. **Am Kreuz trug der Leib Jesu die Sünden des gesamten Kosmos (Joh 1:29) und dort hat ER den Schuldbrief gegen uns ausgelöscht, indem ER ihn ans Kreuz nagelte (Kol 2:14). Das Blut floss aus dem Körper; die Seele verliess den Leib und floss in den Tod.**
3. **Weil die Seele des Sohnes Gottes, des wahrhaftigen Lebens und der Liebe in den Tod floss, haben alle, die im Tod verhaftet sind, die Möglichkeit das Leben zu ergreifen, indem sie Anteil an der Seele des Sohnes haben können.**

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung, wenn doch alles Gnade ist?

Deshalb sagt Jesus:

Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag; (Joh 6:54)

SEIN Blut ist SEINE Seele, die wir trinken dürfen, damit wir an SEINEM Wesen und an SEINEM Leben Anteil haben.

SEIN Fleisch ist SEIN Herrlichkeitsleib, den ER - vor SEINER Erniedrigung zum Menschen - ausgezogen hat und nun jedem Glaubenden zur Verfügung stellt. Wenn wir diesen Herrlichkeitsleib essen, indem wir das Wort Gottes in uns aufnehmen und im Herzen bewahren, werden wir auch Anteil an Seiner Herrlichkeit und an SEINEM Leben haben!

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung,
wenn doch alles Gnade ist?

1. **Das Blutvergiessen bei den Opferhandlungen war eine Vorschattung auf das Blutvergiessen des Sohnes Gottes!**
2. **Das vergossene Blut von Jesus Christus reinigte uns von jeder Sünde und bewirkte eine umfassende und ewig bleibende Vergebung!**
3. **Das vergossene Blut von Jesus Christus war das Lösegeld für den ganzen Kosmos!**
4. **Durch das vergossene Blut Jesu, können alle Todgeweihten das wahre Leben aus Gott aufnehmen und an der Herrlichkeit Jesu Christi teilhaben!**

Warum braucht es Blutvergiessen für die Sündenvergebung,
wenn doch alles Gnade ist?

5. **Durch das vergossene Blut Jesu Christi, wurde die rechtliche Grundlage geschaffen, den Gottlosen zu rechtfertigen (Röm 4:5). Somit ist der Opfertod Jesu auch die Grundlage für die allumfassende Gnade! Denn nur wenn die Schuld bezahlt und die Sünde vergeben ist, kann Gnade erwiesen werden ohne dabei ungerecht zu sein!**

Jesus musste SEIN Blut für uns vergiessen,
damit wir Teilhaber
SEINES Lebens und SEINES Wesens
werden konnten!